

# Fieses Porträt Nr. 1 eines vermissten "eFs"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **27 (1985)**

Heft 4: **Wo ist das "eF" des Ce Be eF geblieben?**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

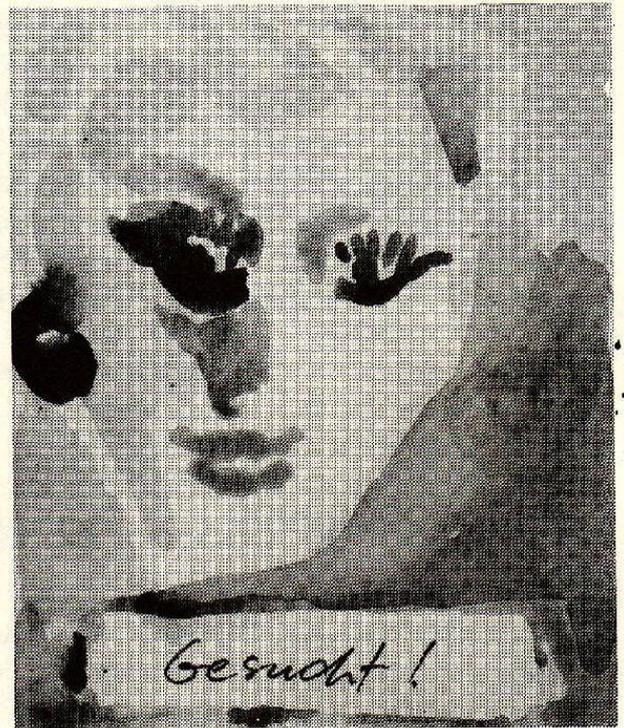
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-157145>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Fieses porträt nr. 1 eines vermissten «eF's»

Man hat dich seit einem fest im sommer 1980 nicht mehr gesehen. Du warst damals voller ideale und ideologien. Das bürgertum war dir ein greuel, und wenn du eines sicher wusstest, dann war es dies: so wie die meisten wolltest du nie werden. Als student der sozialpädagogik wolltest du auch praktisch etwas für randgruppen tun. Deshalb tratst du dem Ce Be eF bei, und zu deiner genugtuung fandest du viele gescheite gesprächspartner und – last but not least – hübsche frauen. Da war es doch eine kleinigkeit, behinderten behilflich zu sein, besonders wenn sie beim warten auf der toilette so herausfordernde thesen vertraten wie Christoph oder Theres. Und dann diese GV's. Hell begeistert warst du. Das fetzte und fegte nur so am abend, du wusstest kaum wohin schauen, es gab einfach zu viele attraktive frauen im Ce Be eF. Bei diesen rahmenbedingungen war es dir ein leichtes, einen 70 kg schweren mann vom rollstuhl aus zu bett zu bringen.

Das letzte, was ich von dir gehört habe, ist, dass du mit einer dieser schönen frauen zusammengezogen bist. Ein kind war auch bereits unterwegs. Du hast jetzt eine feste anstellung in einem heim. Den Puls abonnierst du nicht mehr, dafür das «Paraplegie».

Wenn du heute noch manchmal an den Ce Be eF denkst, bist du stolz auf dich, weil du einmal aktiv dabei warst. Aber ein bisschen musst du auch lachen darüber.